

Montag, 06.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Eugen d'Albert: "Der Rubin", Ouvertüre (MDR-Sinfonieorchester: Jun Märkl);
Zoltán Kodály: "Bilder aus der Mátragegend" (MDR-Rundfunkchor: Herbert Kegel);
Dmitrij Schostakowitsch: "Das goldene Zeitalter", op. 22 a (MDR-Sinfonieorchester: Dmitrij Kitajenko);
Jean Sibelius: "Luonnotar", op. 70 (Ute Selbig, Sopran; Staatskapelle Dresden: Colin Davis);
Sergej Rachmaninow: "Corelli-Variationen", op. 42 (Alberto Ferro, Klavier);
Richard Strauss: "Symphonia domestica", op. 53 (MDR-Sinfonieorchester: Kristjan Järvi)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Christoph Willibald Gluck: "Don Juan", Ballettpantomime (Il Giardino Armonico);
Giovanni Antonini; Ludwig van Beethoven: Sonate c-moll op. 111 (Stephen Kovacevich, Klavier);
Antonio Vivaldi: "Nisi Dominus", R 608 (Sara Mingardo, Alt; Concerto Italiano: Rinaldo Alessandrini);
Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett a-Moll, op. 13 (Leipziger Streichquartett);
Johann Gotthilf Jänichen/Wilhelmine von Bayreuth: Cembalokonzert g-Moll (Irene Hegen, Cembalo; Bayreuther Hof Musique Bande: Irene Hegen)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Alexander Glasunow: "Rhapsodie orientale", op. 29 (Orchestre symphonique de Montréal: Charles Dutoit);
Benedetto Ferrari: "Queste pungenti spine" (Philippe Jaroussky, Countertenor; Ensemble Artaserse);
Bohuslav Martinů: Suite concertante D-Dur, H 276 a (Frank Peter Zimmermann, Violine; Bamberger Symphoniker: Jakub Hrůša)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Fuge c-Moll, BWV 575 (Tillman Benfer, Orgel);
Joseph Haydn: Capriccio G-Dur, Hob. XVII/1 (Jenö Jando, Klavier);
Paul Freeman: "Aspects of the Broadway" (Orchestra of the Americas: Paul Freeman);
Franz Schubert: "Kleine C-Dur-Sinfonie", D 589 (Anima Eterna: Jos van Immerseel);
Richard Strauss: "Capriccio", Vorspiel (Mitglieder der Bamberger Symphoniker)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik
Darmstadt: Staatstheater
Interstellar: Zwischen den Sternen
hr2-Kritiker: Jan Tussing

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (1|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Güldenberghaben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.

Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

„Ihr Vater hätte das niemals erlaubt“, der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber „weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus.“ Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit „Nostalgia“ sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand

der Autor mit „Skizze eines Sommers“ auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von „Nostalgia“ mit Patrick Güldenberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chopin: Introduction und Polonaise brillante C-Dur op. 3 (Gautier Capuçon, Violoncello / Yuja Wang, Klavier)
- Haydn: "Armida" - Arie der Armida "Parti Rinaldo" (Simona Saturová, Sopran / NDR Radiophilharmonie / Alessandro de Marchi)
- Schumann: Konzertstück F-Dur op. 86 für vier Hörner und Orchester (Roger Montgomery / Gavin Edwards / Susan Dent / Robert Maskell / Orchestre Révolutionnaire et Romantique / John Eliot Gardiner)
- Tschaikowsky: "Blumenwalzer" aus der "Nussknacker-Suite" (Orchestre Philharmonique de Radio France / Paavo Järvi)
- Rossini: 5. Streichersonate Es-Dur (Neues Berliner Kammerorchester / Michael Erxleben)
- Still: Plain-chant for America (Gabriel Rollinson, Bariton / Hartmut Höll, Klavier)
- Verdi: Vorspiel zum 3. Akt der Oper "La Traviata" (Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Eckhart Nickel, Schriftsteller

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 3 und 4 (Stephen Kovacevich, Klavier)
- Cimarosa: "L'Olimpiade" - Arie "Mi sento, oh Dio!" (Rocío Pérez, Sopran / Les Talens Lyriques / Christophe Rousset)
- Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77 (Renaud Capuçon / Wiener Philharmoniker / Daniel Harding)
- M. Haydn: Kindersinfonie C-Dur (Kammerorchester Basel / Giovanni Antonini)
- Grieg: "Air " aus "Aus Holbergs Zeit" op. 40 (Australian Chamber Orchestra / Richard Tognetti)

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (1|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Güldenberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

„Ihr Vater hätte das niemals erlaubt“, der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst

nicht aufzufallen. Aber „weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus.“ Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit „Nostalgia“ sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit „Skizze eines Sommers“ auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von „Nostalgia“ mit Patrick Güldenberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

ARD Konzert

20:00 ARD Konzert
Kronberg Festival 2024 -
Sturm und Drang

Beim Festival im
Tausenstädtchen Kronberg
waren auch im vergangenen
Jahr wieder weltbekannte
Musikerinnen und Musiker,
junge Streichertalente und
außergewöhnliche Orchester
zu Gast. Das Barockensemble
"La Stagione Frankfurt" begibt
sich in seinem Konzert auf die
Wiederentdeckung vergessener
Meisterwerke und kombiniert
sie mit neu interpretiertem
Standardrepertoire. Dabei
wird es unterstützt von einem
hochkarätigen Trio international
renommierter Solisten.
Daniel Sepec, Violine
Nils Mönkemeyer, Viola
Anastasia Kobekina, Violoncello
La Stagione Frankfurt
Michael Schneider, Leitung und
Blockflöte

Georg Philipp Telemann:
Doppelkonzert a-Moll für
Blockflöte und Viola TWV 52:a1
Johann Gottlieb Graun:
Violinkonzert A-Dur
Antonio Vivaldi: Cellokonzert g-
Moll RV 416
Vivaldi: Violakonzert g-Moll RV
495
Franz Ignaz Beck: Sinfonia d-
Moll op. 3 Nr. 5

(Aufnahme vom 22. September
2024 aus dem Casals Forum,
Kronberg)

Ursprünglich stehen die Begriffe
"Sturm und Drang" für eine
Richtung der deutschen Literatur
in der zweiten Hälfte des 18.
Jahrhunderts. Musikalisch ist
diese Epoche geprägt durch den
Übergang vom spätbarocken Stil
zum Gestus der Empfindsamkeit.
Fünf exemplarische Werke
dieser Zeit hat sich "La
Stagione Frankfurt" und sein
Leiter Michael Schneider

herausgesucht. Die Auswahl
reicht von spätbarocken Meistern
wie Antonio Vivaldi bis zu Franz
Ignaz Beck, einem Vertreter der
frühklassischen Mannheimer
Schule.

Anschließend:

Louise Farrenc: 3. Klarinettenrio
Es-Dur op. 44 (Daniel
Ottensamer / Stephan Koncz,
Violoncello / Christoph Traxler,
Klavier)

ARD Jazz. Spotlight

22:00 ARD Jazz. Spotlight
Konkurrenz für Wynton
Marsalis? - Der Trompeter
Jakob Bänsch

Jakob Bänsch trat beim 55.
Deutschen Jazzfestival Frankfurt
auf und erhält Deutschen
Jazzpreis
Gefeiert von Kritikern und
Publikum: Der Trompeter Jakob
Bänsch im Gespräch mit Jürgen
Schwab.

Für den New Yorker Autor
Bill Milkowski war Jakob
Bänschs "Opening" "eines
der vielversprechendsten
Debüts eines Trompeters seit
Wynton Marsalis". Der Deutsche
Jazzpreis für das Debütalbum
des Jahres 2024 kam wenig
überraschend. Höhepunkte
von Bänschs Auftritt beim
55. Deutschen Jazzfestival
Frankfurt und ein Gespräch mit
dem Musiker werden ergänzt
durch einen Ausblick auf sein im
März erscheinendes 2. Album.
Kritikerlob scheint auch hier
schon vorprogrammiert, denn der
blutjunge Trompeter braucht
schon jetzt keine Session – mit,
sagen wir mal, Till Brönner –
zu scheuen, und ist zugleich auf
dem Weg zu einer eigenen
Handschrift als Komponist.

Am Mikrofon: Jürgen Schwab
(hr)

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Eckhart Nickel,
Schriftsteller

Dienstag, 07.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Isaac Albéniz: "Suite española Nr. 1", op. 47 (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Rafael Frühbeck de Burgos); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett g-Moll, KV 478 (Berlin Piano Quartet); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Singet dem Herrn ein neues Lied", op. 91 (RIAS Kammerchor; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Hans-Christoph Rademann); Robert Schumann: Aus "Album für die Jugend", op. 68 (Olli Mustonen, Klavier); Dmitrij Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 10 e-Moll (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Vladimir Ashkenazy)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Dora Pejačević: Phantasie concertante d-Moll, op. 48 (Volker Banfield, Klavier; Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Ari Rasilainen); Anton Reicha: Klarinettenquintett B-Dur, op. 89 (Eduard Brunner, Klarinette; Rodin-Quartett); Ottorino Respighi: "Vetrata di chiesa" (Philharmonia Orchestra: Geoffrey Simon); Maurice Ravel: "Gaspard de la nuit" (Lucas Debargue, Klavier); George Antheil: Sinfonie Nr. 5 - "Joyous" (hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Joseph Fux: Ouvertüre g-Moll (Gradus ad Parnassum Wien); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett f-Moll, op. 80 (Artemis Quartett); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie F-Dur, KV 112 (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johannes Brahms: Horntrio Es-Dur, op. 40 (Radek Baborák, Horn; Lorenz Nasturica, Violine; Kazune Shimizu, Klavier); Benjamin Britten: "Simple Symphony", Sentimental sarabande, op. 4 (Orpheus Chamber Orchestra); Johann Sebastian Bach: Italienisches Konzert F-Dur, BWV 971 (Rafał Blechacz, Klavier); Johan Svendsen: "Norwegische Rhapsodie Nr. 1", op. 17 (Lettisches Nationales Sinfonieorchester: Terje Mikkelsen); Antonio Vivaldi: Violinkonzert B-Dur, op. 4, Nr. 1 (Rachel Podger, Violine; Arte dei Suonatori); Frédéric Chopin: Impromptu Ges-Dur, op. 51 (Dmitry Ablogin, Fortepiano)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (2|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Güldenberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Güldenberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke

Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Konzert für Klavier solo d-Moll BWV 974 (Alexandre Tharaud)
- Chausson: Poème Es-Dur op. 25 (Sergej Khachatrian, Violine / hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Telemann: Arie "Man wohnt mit Ergetzen" aus dem Oratorium "Holder Friede, heil'ger Glaube" (Regula Mühlemann, Sopran / Bayerische Kammerphilharmonie / Reinhard Goebel)
- Gaubert: Fantasie für Flöte und Klavier (Nolwenn Bargin / Maki Wiederkehr)
- Beethoven: Bagatelle "Für Elise" (Louis Lortie, Klavier)
- Svendsen: Karneval in Paris op. 9 (Sinfonieorchester Trondheim / Ole Kristian Ruud)
- Händel: Triosonate op. 2 Nr. 5 (L'Aura Rilucence)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Orry Mittenmayer, Essenslieferant & Autor "Ausgeliefert"

13:00 Mittagskonzert mit dem hr-Sinfonieorchester

Kammermusik gehört bei den Mitgliedern des hr-Sinfonieorchesters zum "guten Ton". Und so trafen beim Konzert "Serenaden-Pracht" diesmal vor allem die Blasinstrumentalistinnen und -instrumentalisten aufeinander, in Werken von Beethoven und Dvořák.

Mitglieder des hr-Sinfonieorchesters

Beethoven: Oktett Es-Dur op. 103 - "Parthia" für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Fagotte und zwei Hörner

Beethoven: Rondino Es-Dur op. posth. für Bläseroktett
Dvořák: Serenade d-Moll op. 44 - für Bläser, Violoncello und Kontrabass

(Aufnahme vom 24. März 2024 aus dem hr-Sendesaal)

Großbesetzte Bläser-Kammermusik ist im Konzertleben rar. Bedauerlich besonders, wenn man an so eindrucksvolle Werke wie das "Parthia"-Oktett des jungen Beethoven und Dvořáks große Serenade denkt. Beethovens einziges Bläseroktett ist 1792 noch in Bonn entstanden. Der Kölner Kurfürst Max Franz unterhielt dort eines der besten Bläseroktette des Reiches - ein Ensemble, das damals noch "Harmoniemusik" genannt wurde.

Eben diese "Harmoniemusiken" hatte Antonín Dvořák noch im Ohr, als er im Januar 1878 seine Serenade für 10 Bläser und zwei Streichbässe komponierte. Wahrscheinlich hat ihn Mozarts "Gran Partita" nachhaltig beeindruckt, die er kurz zuvor in Wien gehört hatte. Auffällig ist die Grundtonart d-Moll und der oft tragische Tonfall, der die serenadenhaft-heitere Stimmung immer wieder verdunkelt - möglicherweise ein Reflex auf den Tod seiner beiden Kinder wenige Monate zuvor.

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (2|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Guldenberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.

Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Guldenberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Literaturland Hessen | Künstliche Intelligenz und Sprache

Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

Jahren in New York zu sehen und zu hören.

Am Mikrophon: Martin Grunenberg

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

JetztMusik

21:00 JetztMusik Freie Fantasie

Marilyn Crispell solo beim Jazzfest Berlin 2024

Beim Jazzfest Berlin 2024 spielte Marilyn Crispell eines ihrer seltenen Solokonzerte – und begeisterte mit einer eindrucksvoll fantasiereichen Performance.

Die Pianistin Marilyn Crispell gehört zu den großen Virtuosinnen der improvisierten Musik. Ursprünglich klassisch ausgebildet, fand sie in den 70er-Jahren zum Jazz. Bezeichnend für ihre große künstlerische Spanne: Zehn Jahre hat Crispell mit dem Avantgardisten Anthony Braxton gearbeitet. Sie gehört aber auch fest zum lyrisch orientierten Trio Tapestry um den Saxofonisten Joe Lovano. In ihrem eindrucksvollen Solokonzert beim Jazzfest Berlin ließ sie ihre Fantasie frei fließen, schroff und elegisch, verbindlich und fordernd, und streifte dabei auch Kompositionen inspirierender Kollegen.

Am Mikrophon: Odilo Clausnitzer

Eine Sendung von SWR Kultur

20:00 Stimmenreich - Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten

Einem Nachklang des Epiphaniastages mit Aufnahmen des Baritons Olaf Bär folgt in dieser Ausgabe von Stimmenreich die Vorstellung zweier Vokal-CDs von besonderem Niveau...

- Bach: Eingangschor aus der Kantate "Sie werden aus Saba alle kommen" BWV 65 (Bach Collegium Japan / Masaaki Suzuki)
- Haas: "Die heiligen drei Könige" aus den Krippenliedern op. 49 (Olaf Bär, Bariton / Helmut Deutsch, Klavier)
- Humperdinck: Christkindleins Wiegenlied (Olaf Bär, Bariton / Helmut Deutsch, Klavier)
- Ticheli: There will be rest (Voces8)
- Reger: Nachtlied op. 138 Nr. 3 (Voces8)
- Shaw: And the swallow (Voces8)
- Massenet: "Werther" - Briefszene (Aigul Akhmetshin, Mezzosopran / Royal Philharmonic Orchestra / Daniele Rustioni)
- Trad. / Rakhimov: Die Nachtigall (Aigul Akhmetshin, Mezzosopran / Royal Philharmonic Orchestra / Daniele Rustioni)
- Bizet: "Carmen" - "Kartenarie" und "Séguedille" (Aigul Akhmetshin, Mezzosopran / Royal Philharmonic Orchestra / Daniele Rustioni)

"Nightfall" vom britischen Ensemble Voces8 und "Aigul" von der baschkirischen Mezzosopranistin Aigul Akhmetshina, unter anderem mit Aufnahmen aus Bizets "Carmen". In dieser Rolle war sie in der Neuproduktion der Metropolitan Opera vor zwei

Weltmusik

22:00 Weltmusik Open World

Inspirierende Geschichten und ausgewählte Musik: Global Music und Musikkulturen jenseits festgelegter Stile und geografischer Grenzen - von französischem Chanson bis kolumbianischer Cumbia und traditionellem Gamelan bis experimentellem Afrobeat. Eine Sendung von WDR 3

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Orry Mittenmayer, Essenslieferant & Autor "Ausgeliefert"

Mittwoch, 08.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Marie Jaëll: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll (Cora Irsen, Klavier; WDR Funkhausorchester: Arjan Tien); Johann Matthias Sperger: Sinfonie Nr. 26 c-Moll (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Carl Nielsen: Flötenkonzert D-Dur, op. 119 (Michael Faust, Flöte; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Alun Francis); Anatolij Ljadow: "Eine venezianische Nacht", op. 35 (Vladimir Stoupel, Klavier); Johann Wenzel Kalliwoda: Sinfonie Nr. 5 h-Moll (Das Neue Orchester: Christoph Spering)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Suite Es-Dur (Carin van Heerden, Quartflöte; L'Orfeo Barockorchester); Elisabeth von Herzogenberg: Acht Klavierstücke (Nataša Veljkovi#, Klavier); William Walton: "Façade"; Suiten Nr. 1 und 2 (Bournemouth Symphony Orchestra: Andrew Litton); Felix Mendelssohn Bartholdy: Sonate D-Dur, op. 58 (Duo Arp Frantz); Erich Wolfgang Korngold: Violinkonzert D-Dur, op. 35 (Gil Shaham, Violine; London Symphony Orchestra: André Previn)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ottorino Respighi: Präludium, Choral und Fuge (BBC Philharmonic Manchester; Gianandrea Noseda); Hugo Kaun: Oktett F-Dur, op. 26 (Berolina Ensemble); Leroy Anderson: Klavierkonzert C-Dur (Jeffrey Biegel; BBC Concert Orchestra; Leonard Slatkin)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ernst Eichner: Harfenkonzert D-Dur, op. 9 (Marion Hofmann, Harfe; Kammerorchester des Berliner Sinfonie-Orchesters: Hans-Peter Frank); Edvard Grieg: Humoresken, op. 6 (Gerhard Oppitz, Klavier); Ottorino Respighi: "Concerto all'antica", Adagio non troppo (Ingolf Turban, Violine; English Chamber Orchestra: Marcello Viotti); Richard Rodney Bennett: "Summer Music" (BBC Scottish Symphony Orchestra: John Wilson); Giovanni Benedetto Platti: Concerto grosso Nr. 4 F-Dur (Akademie für Alte Musik Berlin); Franz Liszt: Valse-Caprice Nr. 6 a-Moll (Eugene Mursky)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zusage

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (3|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Gülденberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gülденberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke

Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Smetana: Ouvertüre zur Oper "Die verkaufte Braut" (Cleveland Orchestra / Christoph von Dohnányi)
- Hummel: 3. Klaviersonate f-Moll op. 20 (Jean-Efflam Bavouzet)
- Joh. Chr. Bach: Sinfonia concertante Es-Dur (András Horn und Nandor Götz, Klarinette / Jenő Keveházi und Lehel Rónai, Horn / Aladár Tüske, Fagott / Budapest Strings / Károly Botvay)
- Schumann: Romanzen op. 49 (Christian Gerhaher, Bariton / Gerold Huber, Klavier)
- Salieri: Variationen über "La folia di Spagna" (London Mozart Players / Matthias Bamert)
- Puccini: Hexensabbat aus der Oper "Le villi" (Filarmonica della Scala / Riccardo Muti)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Isabel Bogdan, Schriftstellerin

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Konzert a-Moll BWV 1041 (Leila Schayegh, Violine / Il gusto barocco / Jörg Halubek)
- Liszt: Klaviersonate h-Moll (Maurizio Pollini)
- Rossini: "Der Barbier von Sevilla" - Arie der Rosina "Una voce poco fa" (Pretty Yende, Sopran / Orchestra Sinfonica

Nazionale della RAI / Marco Armiliato)

- Walker: Lyric for strings (Royal Scottish National Orchestra / Kellen Gray)
- Quantz: Flötenkonzert G-Dur (Emmanuel Pahud / Kammerakademie Potsdam)
- Scarlatti: Sonata K 132, C-Dur - Cantabile (Carolin Danner, Klavier)

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (3|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Gülденberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert. Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang

elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gülденberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Musikjahr 2024 - Die schönsten CDs

Viele neue Aufnahmen wandern im Laufe eines Jahres über den Schreibtisch eines Musikredakteurs. Musik von großen Stars und solchen, die es noch werden können. Musik, die man schnell wieder vergisst, aber auch Musik, die einfach hängen bleibt.

Ausschnitte aus den schönsten Klassik-CDs des letzten Jahres sind heute noch einmal zu hören: Ein "Best of 2024", ausgesucht und zusammengestellt von Niels Kaiser.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD Konzert Antrittskonzert des neuen Kieler GMD Gabriel Feltz

Nicht unter vollen Segeln, sondern getragen von einer "sanften Brise" - so das Motto

des Konzerts - landet der neue
Chefdirigent Gabriel Feltz bei
seinem Orchester an der Kieler
Förde an.

Henrik Wiese, Flöte
Philharmonischer Chor Kiel
Philharmonisches Orchester Kiel
Leitung: Gabriel Feltz

Sofia Gubaidulina: Fairytale
Poem (1971)
Kaija Saariaho: "Aile du songe",
Flötenkonzert
Maurice Ravel: Daphnis et Chloé

(Aufnahme vom 3. November
2024 aus der Wunderino Arena
in Kiel)

Die Elemente Feuer, Wasser,
Erde und Luft hat der neue
GMD Gabriel Feltz zum Thema
seiner 1. Konzertsaison in
Kiel gemacht. Beim offiziellen
Antrittskonzert kombiniert er
Werke von Sofia Gubaidulina,
Kaija Saariaho und Maurice
Ravel. Gubaidulina spielt in
ihrem "Fairytale Poem" von
1971 mit der Luft: sie verwendet
darin nahezu geräuschhafte
Klänge, die das Atmen imitieren.
Dazu passt auch Saariahos
Flötenkonzert "Aile du songe".
In der Liebesgeschichte von
Daphnis und Chloé hat die
Flöte ebenfalls eine wichtige
Rolle. Maurice Ravel nahm
sie als Inspiration für sein
farbenprächtiges Meisterwerk.

Am Tisch mit Isabel Bogdan,
Schriftstellerin

ARD Jazz

**22:00 ARD Jazz
Das Magazin**

What's going on? - Features,
Interviews und was die Szene
(um-)treibt
Das wöchentliche Jazz-Update,
präsentiert von Eurer ARD:
Spannende Veröffentlichungen,
internationale Ereignisse
und aktuelle Debatten. Wir
diskutieren Jazz in allen seinen
Facetten und suchen auch
die Orte auf, an denen er vom
Bodensee bis zur Ostsee, von
der Oder bis zum Rhein zuhause
ist. Nicht verpassen!
Am Mikrophon: Mauretta
Heinzelmann (NDR)

23:00 Doppelkopf

Donnerstag, 09.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: "Coriolan-Ouvertüre", op. 62 (NDR Sinfonieorchester: Klaus Tennstedt); Johann Sebastian Bach: Toccata e-Moll, BWV 914 (Stepan Simonian, Klavier); Johannes Brahms: Streichsextett G-Dur, op. 36 (Mitglieder des NDR Sinfonieorchesters); Charles Villiers Stanford: Drei lateinische Motetten, op. 38 (NDR Chor: Ralf Pokem); Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 5 e-Moll (NDR Sinfonieorchester: Günter Wand)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Russische Ostern", Ouvertüre (Chicago Symphony Orchestra: Leopold Stokowski); Emilie Mayer: Sonate d-Moll (Kyra Steckeweh, Klavier); Franz Schubert: Sinfonie h-Moll, D 759 - "Unvollendete" (Wiener Symphoniker: Philippe Jordan); Jacob Regnart: "Missa super Oeniades Nymphae" (Cinquecento Renaissance Vokal); Benjamin Godard: "Symphonie gothique", op. 23 (Münchner Rundfunkorchester: David Reiland)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Philipp Emanuel Bach: Flötenkonzert Es-Dur, Wq 165 (Machiko Takahashi, Flöte; Concertgebouw-Kammerorchester Amsterdam: Roland Kieft); Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio h-Moll, KV 540 (Yannick Nézet-Séguin, Klavier); Joseph Martin Kraus: Sinfonie cis-Moll (Concerto Köln)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johannes Brahms: Klaviertrio H-Dur, op. 8 (Trio Ondine); Antonio Vivaldi: Oboenkonzert F-Dur, R 457 (Zefiro, Oboe und Leitung: Alfredo Bernardini); Louis Spohr: Konzert Nr. 1 G-Dur (Hansheinz Schneeberger, Violine; Ursula Holliger, Harfe; English Chamber Orchestra: Peter-Lukas Graf); Michael Haydn: Sinfonie Nr. 39 C-Dur (Deutsche Kammerakademie Neuss: Johannes Goritzki); Sergej Rachmaninow: Suite Nr. 2, op. 17 (Güher Pekinel, Süher Pekinel, Klavier); Domenico Dall'Oglio: Violinkonzert C-Dur (Giuliano Carmignola; Violine; Venice Baroque Orchestra; Andrea Marcon)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:30 Zusage

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (4|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Guldenberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.

Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Guldenberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke

Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Beethoven: Variationen über "Bei Männern, welche Liebe fühlen" (Pieter Wispelwey, Violoncello / Dejan Lazic, Klavier)
- Verdi: "I Lombardi alla prima crociata" - Chor der Kreuzfahrer (Chor des Bayerischen Rundfunks / Münchner Rundfunkorchester / Ivan Repušić)
- Vivaldi: Violinkonzert F-Dur "Der Herbst" (Alexandra Conunova und Barockensemble)
- Schubert: Allegro für Klavier zu vier Händen a-Moll D 947 "Lebensstürme" (Klavierduo Speidel-Trenkner)
- Mendelssohn: 2. Streichersinfonie D-Dur (Polnisches Kammerorchester / Jerzy Maksymiuk)
- Telemann: Konzert für Trompete und Orchester D-Dur (Wolfgang Bauer / hr-Sinfonieorchester / Roberto Paternostro)
- Rossini: "Wilhelm Tell" - Ballettmusik (London Symphony Orchestra / Richard Bonynge)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Petra Blumenstein, Hospizleiterin

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bazzini: "Calabrese" aus den Sechs Charakterstücken für

Violine und Klavier op. 34 (Vilde Frang / José Gallardo)

- Graun: "Orfeo" - Rezitativ und Arie "Ecco all'aure superne - Mio bel nume, ah! dove sei?" (Philippe Jaroussky / Le Concert d'Astrée / Emmanuelle Haïm)
- Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 (Martin Fröst / Amsterdam Sinfonietta / Peter Oundjian)
- Beach: Variationen über Themen aus dem Balkan op. 60 (Claire Huangci, Klavier)
- Pachelbel: Kanon und Gigue D-Dur (Musica Antiqua Köln / Reinhard Goebel)
- Poulenc: "Souvenirs" für Violoncello und Klavier (Edgar Moreau / David Kadouch)

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (4|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Gülденberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert. Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gülденberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Freiheit Deluxe

Podcast mit Jagoda Marini# | zu Gast: Steffen Mau
Jagoda Marini# erkundet mit ihren Gästen die Kunst-, Meinungs- und Gedankenfreiheit als Bedingung für gesellschaftliche Entwicklung.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven
Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Musikjahr 2024 - Die schönsten CDs
Viele neue Aufnahmen wandern im Laufe eines Jahres über den Schreibtisch eines Musikredakteurs. Musik von

großen Stars und solchen, die es noch werden können. Musik, die man schnell wieder vergisst, aber auch Musik, die einfach hängen bleibt.

Ausschnitte aus den schönsten Klassik-CDs des letzten Jahres sind heute noch einmal zu hören: Ein "Best of 2024", ausgesucht und zusammengestellt von Niels Kaiser.

21:00 JetztMusik | Jonglagen und Akkordeonbücher

Der Komponist Alfred Zimmerlin jongliert seit jeher – mit Text, Klang und musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten. Viele Jahre schrieb er für die NZZ und war Co-Leiter des Basler Improvisationsstudiengangs.

Vor allem aber ist der Musikwissenschaftler auch improvisierender Cellist und Komponist. Sein "Akkordeonbuch" befragt Möglichkeiten der Notation und stellt Interpretierende vor die Wahl. Wie verändert sich ein Stück, wenn seine Teile unterschiedlich angeordnet werden? Welche Rolle spielt unsere (Hör)Befindlichkeit? Komponieren auch als Reflexion des Hörens.

Von Nina Polaschegg

Eine Sendung von SWR Kultur

22:00 Jazz and More

An den Rändern des Jazz und aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen
Am Mikrofon: Jürgen Schwab
Julia Kriegsmann Quartet: Dark Days & White Nights | Phillip Dornbuschs Projektor: Revolt | Arne Jansen: The Pilgrimage | Sigurd Hole: Extinction Sounds | Rolf Kühn: Fearless | Al Jarreau: Ellington

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Petra Blumenstein, Hospizleiterin

Freitag, 10.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 48 H-Dur (Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks: Radoslaw Szulc); Manuel de Falla: "Suite populaire espagnole" (Daniel Hope, Violine; Sebastian Knauer, Klavier); Richard Strauss: "Eine Alpensinfonie", op. 64 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Max Bruch: Streicherserenade nach schwedischen Melodien (Mitglieder des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks: Karl Ludwig Nicol); Johann Sebastian Bach: "Jesu meine Freude", BWV 227 (Elmar Schloter, Orgel; Chor des Bayerischen Rundfunks: Andrew Parrott)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Friedrich Fasch: Ouvertüre g-Moll (Paul Goodwin, Lorraine Wood, Sophia McKenna, Oboe; Alberto Grazzi, Fagott; The English Concert: Trevor Pinnock); Jan Koetsier: Trio, op. 130 (Oliver Triendl, Klavier; Bruno Schneider, Horn; Marie-Luise Modersohn, Oboe); Christoph Willibald Gluck: Sinfonie F-Dur (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Gabriel Pierné: Sonate, op. 36 (Maria Milstein, Violine; Nathalia Milstein, Klavier); Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 3 Es-

Dur (Anna Malikova, Klavier; WDR Sinfonieorchester Köln: Thomas Sanderling)

6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
César Franck: Symphonische Variationen (Alexis Weissenberg, Klavier; Berliner Philharmoniker: Herbert von Karajan); August Klughardt: "Schilflieder", op. 28 (Albrecht Mayer, Oboe; Tabea Zimmermann, Viola; Markus Becker, Klavier); Paul Wranitzky: Sinfonie c-Moll, op. 11 (London Mozart Players: Matthias Bamert)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Louise Farrenc: Trio e-Moll, op. 45 (Thomas Albertus Irnberger, Violine; David Geringas, Violoncello; Barbara Moser, Klavier); Antonín Dvořák: Aus Serenade d-Moll, op. 44 (hr-Sinfonieorchester: Christopher Hogwood); Léo Delibes: "Coppélia", Ausschnitte (Orchestre de L'Opéra de Lyon: Kent Nagano); Leó Weiner: Concertino, op. 15 (Jenő Jandó, Klavier; Münchner Rundfunkorchester: János Gyulai-Gaál); Johann Georg Pisendel: Violinkonzert D-Dur (Freiburger Barockorchester, Violine und Leitung: Gottfried von der Goltz); Carl Maria von Weber: Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur (Sabine Meyer, Klarinette; Staatskapelle Dresden: Herbert Blomstedt)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (5|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Güldeberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.

Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines

Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gülденberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chatschaturjan:
Walzer aus dem Ballett "Maskerade" (Orchestre Philharmonique de Radio France / Paavo Järvi)
- Williams: War horse-Suite (Sara Andon, Flöte / Cécilia Tsan, Violoncello / Simone Pedroni, Klavier)
- Händel: "Xerxes" - Arie "Ombra mai fu" (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
- Beethoven: Klaviersonate E-Dur op. 14 Nr. 1 (Friedrich Gulda)
- Verhulst: Overture h-Moll op. 2 (Residenz Orchester Den Haag / Matthias Bamert)
- Elgar: 1. Marsch "Pomp and Circumstance" (BBC Symphony Orchestra / Andrew Davis)
- Verdi: Streichquartett e-Moll op. 68 (Artemis Quartett)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Timothy Trust & Diamond, Zauberer

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chopin: 2. Scherzo b-Moll op. 31 (Vladimir Horowitz, Klavier)
- Mozart: Sinfonie D-Dur KV 297 (hr-Sinfonieorchester / Giedr# Šlekýt#)
- Verdi: "La Traviata" - Arie des Germont "Di Provenza il mar, il suol" (Sherill Milnes, Bariton / Bayrisches Staatsorchester / Carlos Kleiber)
- Couperin: 11. Konzert c-Moll (Talens Lyriques / Christophe Rousset)
- Arenskij: Variationen über ein Thema von Tschairowsky op. 35a (Nieuw Sinfonietta Amsterdam / Lev Markiz)
- Beethoven: Ouvertüre "Die Ruinen von Athen" (Schwedisches Kammerorchester / Thomas Dausgaard)

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (5|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Gülденberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau

Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gülденberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht
Jeden Tag ein wichtiges Thema – von Montag bis Donnerstag. Eines, das Fragen aufwirft. "Der Tag" sucht Antworten, beleuchtet Hintergründe und ordnet ein. Und spricht mit Menschen, die zum Thema etwas zu sagen haben. Monothematisch, aber facettenreich entsteht so ein Bild aus vielen Perspektiven.

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal
20:00 Konzertsaal
Rheingau Musik Festival
- Martin Stadtfeld | Malion
Quartett

Eines der experimentierfreudigsten Haydn-Quartette überhaupt, ein ebenso grandios vergrübelter wie zupackender Brahms und die gute alte barocke Kunst der Improvisation und Bearbeitung, gepflegt und wiederbelebt von Martin Stadtfeld - eine feine Mischung in exzellenten Interpretationen wurde auf Schloss Johannisberg geboten. Martin Stadtfeld, Klavier Malion Quartett

Stadtfeld: Improvisationen über Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Gaspar Sanz u. a.

Haydn: Streichquartett g-Moll op. 20 Nr. 3

Brahms: Klavierquintett f-Moll op. 34

(Aufnahme vom 4. September 2024 aus dem Fürst-von-Metternich-Saal auf Schloss Johannisberg)

1772 komponierte Joseph Haydn seine sechs Streichquartette Opus 20, die später als "Sonnenquartette" Karriere machen sollten - ein unsinniger Name, der nur auf das Titelblatt einer späteren Druckausgabe zurückgeht, geziert von einer Sonne. Was die Quartette allerdings auszeichnet ist eine große Abenteuerlust und Fantasie, und da ist die Nummer Drei in g-Moll vermutlich das frappierendste Beispiel.

Das Klavierquintett in f-Moll op. 34 von Johannes Brahms hatte eine wechselvolle Entstehungsgeschichte: erst Streichquintett, dann Sonate für zwei Klaviere und schließlich Klavierquintett. Und es zeigt uns den Komponisten auf dem Weg zu einer immer dichter werdenden motivisch-thematischen Verknüpfungskunst, die ihm

schon zu Lebzeiten nicht nur Lob einbrachte.

Zu Beginn des Abends ergänzte Martin Stadtfeld das Programm mit einigen Barock-Bearbeitungen aus eigener Feder und baute dabei auch einige der wirklich großen Hits mit ein: etwa das "Air" von Johann Sebastian Bach, die fast ebenso berühmte "Sarabande" von Händel oder auch einen Satz aus den "Vier Jahreszeiten" von Vivaldi.

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Timothy Trust & Diamond, Zauberer

Samstag, 11.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ignaz Joseph Pleyel: Sinfonia concertante B-Dur (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR: Johannes Moesus); Joachim Raff: Duo op. 63, Nr. 2 (Ingolf Turban, Violine; Jascha Nemtsov, Klavier); Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 2 D-Dur (SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Michael Gielen); Alexander Skrjabin: Sonate fis-Moll, op. 23 (Jewgenij Kissin, Klavier); Francis Poulenc: "Les animaux modèles" (Sinfonieorchester des Südwestfunks Baden-Baden: Marcello Viotti)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean-Philippe Rameau: "Les Boréades", Suite (Orchestra of the 18th Century: Frans Brüggen); Vincent d'Indy: "Saugefleurie", op. 21 (Iceland Symphony Orchestra: Rumon Gamba); Sigismund Thalberg: Aus Etüden, op. 26 (Stefan Irmer, Klavier); Alfred Schnittke: "Suite im alten Stil" (Moscow Virtuosi: Vladimir Spivakov); Johann Wenzel Kalliwoda: Sinfonie Nr. 4 C-Dur (Kölner Akademie: Michael Alexander Willens)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Emilie Mayer: Ouvertüre Nr. 3 C-Dur (Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin: Mark Rohde); Ludwig van Beethoven: Klaviertrio B-Dur, op. 11 - "Gassenhauer-Trio" (Van Baerle Trio); Henryk Wieniawski: Violinkonzert Nr. 2 d-Moll (Gil Shaham, Violine; London Symphony Orchestra: Lawrence Foster)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Suite Es-Dur, Ouvertüre (La Stagione Frankfurt: Michael Schneider); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 1 C-Dur (Münchner Rundfunkorchester: Henry Raudales); Maurice Ravel: "Menuet antique" (Orchestre symphoniques de Montréal: Charles Dutoit); Johann Strauß: "Schatzwalzer", op. 418 (Linos-Ensemble); Carl Reinecke: Klavierquintett A-Dur, op. 83 (Linos Ensemble); Louis Spohr: Klarinettenkonzert Nr. 3 f-Moll (Paul Meyer, Klarinette; Orchestre de Chambre de Lausanne); Muzio Clementi: Klavierkonzert C-Dur, op. 33, Nr. 3 (Pietro Spada, Klavier; The Philharmonia: Francesco D'Avalos)

06:00 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Scarlatti: Klaviersonate G-Dur K 13 (Yundi Li)
- Léhar: "Zigeunerliebe" - Lied und Czárdás der Ilona (Elina Garanca, Mezzosopran / Orchestra della RAI / Karel Mark Chichon)
- Bach: Oboenkonzert A-Dur BWV 1055 (Ingo Goritzki / Bach-

Collegium Stuttgart / Helmuth Rilling)

- ZUSPRUCH
- Sibelius: Presto für Streichorchester (Tapiola Sinfonietta / Tuomas Ollila)
- Schnittke: Suite im alten Stil (Leonard Elschenbroich, Violoncello / Petr Limonov, Klavier)
- Ravel: Bolero (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)
- Mozart: Rondo für Horn und Orchester Es-Dur KV 371 (Timothy Brown / Academy of St. Martin-in-the-Fields / Iona Brown)
- Rimskij-Korsakow: Zar Saltan op. 57, 3. und 4. Satz (Rotterdammer Philharmoniker / David Zinman)
- Rossini: 6. Streichersonate D-Dur (Polnisches Kammerorchester / Jerzy Maksymiuk)
- Morricone: Once upon a time in the west (Olga Peretyatko, Sopran / NDR Radiophilharmonie / Ben Palmer)
- NACHRICHTEN
- Strauß: Ouvertüre zur Operette "Die Fledermaus" (Wiener Philharmoniker / Carlos Kleiber)
- Vivaldi: Cellokonzert a-Moll RV 418 (Mischa Maiskij / Orpheus Chamber Orchestra)
- Dvořák: Drei Slawische Tänze op. 46 (Chamber Orchestra of Europe / Nikolaus Harnoncourt)
- Beethoven: Seufzer eines Ungeliebten und Gegenliebe (Daniel Behle, Tenor / Jan Schultz, Klavier)
- Fauré: Masques et bergamasques op. 112 (Sinfonieorchester Basel / Ivor Bolton)
- Goldberg: Sonate c-Moll (Ensemble Diderot)
- Chopin: Nocturne Es-Dur op. 9 Nr. 2 (Claire Huangci, Klavier)
- C.Ph.E. Bach: Sinfonie C-Dur Wq 174 (Orchestre de Chambre de Lausanne / Christian Zacharias)

06:30 Zuspruch

08:00 Nachrichten

09:30 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters. Das genaue Musikprogramm und Informationen zu den Beiträgen werden aktuell vor der Sendung bereitgestellt.

Am Mikrophon: Ursula Böhmer

12:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

13:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

14:00 Archivschätze

Aus dem amerikanischen Leben - Reportagen aus den 1950er Jahren
 Sie waren die ersten Korrespondenten der deutschen Rundfunkanstalten in den U.S.A. Sie berichteten in den 1950er Jahren in der Reihe "Aus dem amerikanischen Leben" über den amerikanischen Alltag, aus der Forschung, über Kunstereignisse und kulturelle Neuentdeckungen. Über eine Käthe Kollwitz Ausstellung in New York, eine Touristenattraktion in Nevada, eine erste Fernsehsendung in Farbe, ein neues Stück am Broadway oder ein Restaurant mit dem Namen "Zur Ronneburg" in Iowa.
 Aus dem amerikanischen Leben 1957
 Heinz Imbach: Interview mit Geowissenschaftler Prof. Kaplan, Washington
 William Molton: Ausstellung Käthe Kollwitz, New York
 Stephan Weil: Bericht über Tourismus in Nevada

Aus dem amerikanischen Leben, 8.01.1957
 Interview Leistungen der amerikanischen Wissenschaft 1956
 Mit der Isetta durch Amerika New York, Bericht über ein neues Stück am Broadway von Otto Simetti

Aus dem amerikanischen Leben 12.03. 1956
 David Burger: New York: Art-News: Dr. Alfred Frankfurter/Renaissance Expressionismus Dorothea Frei: San Francisco Geopolitisches Jahr, Amateure Sternengucker
 Frederic Buch: Restaurant Ronneburg in Iowa

15:00 Musikland Hessen

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.
 17:00 Nachrichten

18:00 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

19:00 Live Jazz

Eyolf Dale Solo | Beethoven-Haus Bonn, Januar 2024
 Eyolf Dale Solo (p) Beethoven-Haus Bonn, Januar 2024
 Der norwegische Jazzmusiker Eyolf Dale (Piano, Komposition) mit seinem Solo-Auftritt im Bonner Beethoven-Haus.

Am Mikrophon: Jürgen Schwab

20:00 ARD Oper Die Oper "Elvira" von Amalie von Sachsen aus Dresden

Zwei entführte Frauen, ein Serail samt lieblostem Prinzen sowie eine verhinderte Doppelhochzeit - darum geht es in "Elvira". Komponiert wurde die Oper 1821 von Prinzessin Amalie von

Sachsen, der Ururenkelin von August dem Starken.
 Elvira - Stephanie Atanasov
 Barberina - Romy Petrick
 Fernando - Carlos Moreno
 Pelizari
 Prinz Muley - Falk Hoffmann
 Ali - Carl Thiemt
 Pedrillo - Clemens Heidrich

Dresdner Kapellsolisten
 Leitung: Helmut Branny

Amalie von Sachsen: "Elvira", Oper in zwei Akten

(Aufnahme vom 6. Juni 2022 aus dem Großen Garten in Dresden)

Amalie von Sachsen wurde u.a. von Carl Maria von Weber unterrichtet (der damals für die deutsche Oper bei Hofe verantwortlich war), ließ sich in ihren Kompositionen vor allem von Mozart und Rossini inspirieren und fand dennoch einen eigenen Ton. Bei den Dresdner Musikfestspielen 2022 wurde die Oper konzertant aufgeführt.

23:00 The Artist's Corner "Kennen Sie Musik, die man nur am Lautsprecher hören kann?"

Elektronische Musik aus Studios in aller Welt, vorgestellt von Karlheinz Stockhausen
 Damals vielen ein Gräuel, ein Teufelswerk und vor allem gar keine Musik, hörten andere in der noch jungen Elektronischen Musik Anmut, Kraft und den Geist der Zukunft.
 Teil 2/13 - Studio Köln (WDR)

Der Komponist Karlheinz Stockhausen (1928-2007), ein Pionier terrestrischer Klänge, war zwischen 1963 und 1977 als künstlerischer Leiter des Kölner Studios für Elektronische Musik beim Westdeutschen Rundfunk beschäftigt. In diesem Studio, das 1953 der WDR-Redakteur und Komponist Herbert Eimert gegründet hatte, realisierte Stockhausen von Anfang an und über Jahrzehnte hinweg das Gros seiner

elektroakustischen Konzepte.
Werke, mit denen er zweifellos
Musikgeschichte geschrieben
und etliche Komponist*innen
unterschiedlichster Genres
nachhaltig beeinflusst hat - bis
heute.

Mitte der 1960er Jahren stellte
Karlheinz Stockhausen im
Radioprogramm des WDR
unter dem Titel "Kennen
Sie Musik, die man nur am
Lautsprecher hören kann?" in
13 Sendungen verschiedene
Studios (aus Europa,
Nordamerika und Japan) und
einige der dort geschaffenen
Kunstklangproduktionen vor.
Diese Sendungen sind ebenso
historische Dokumente wie in die
Zukunft weisende Leitfäden, die
die musikalische Praxis seither
grundlegend verändert haben.

Sonntag, 12.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Claude Debussy: "Prélude à l'après-midi d'un faune" (hr-Sinfonieorchester: Carl St. Clair);
Georg Friedrich Händel: Suite d-Moll, HWV 428 (Jewgenij Koroliow, Klavier);
Dmitrij Schostakowitsch: "Jazzsuite Nr. 2" (hr-Sinfonieorchester: Dmitrij Kitajenko);
Peter Tschaikowsky: "Souvenir d'un lieu cher", Méditation (Jan Vogler, Violoncello);
hr-Sinfonieorchester: Andrés Orozco-Estrada);
Hans Rott: Sinfonie Nr. 1 E-Dur (hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Tripelkonzert C-Dur, op. 56 (Maxim Vengerov, Violine; Han-Na Chang, Violoncello; Yefim Bronfman, Klavier);
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel);
Alexander Aljabjew: "Die Nachtigall" (Natalie Dessay, Sopran; Berliner Sinfonie-Orchester: Michael Schönwandt);
Pancho Vladigerov: Sieben bulgarische sinfonische Tänze, op. 23 (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Horia Andreescu);
Georg Friedrich Händel: "Rodelinda", Arie des Bertarido aus dem 3. Akt (Andreas Scholl, Countertenor; Orchestra of the Age of Enlightenment: Roger Norrington);
Ignaz Brüll: Klavierkonzert Nr. 1 F-Dur

(Martin Roscoe, Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean-Baptiste Lully: "Le bourgeois gentilhomme", Suite Nr. 1 (Le Concert des Nations: Jordi Savall);
Max Reger: Walzer-Capricien, op. 9 (Klavierduo Yaara Tal - Andreas Groethuysen);
Jean Sibelius: "En saga", op. 9 (Pittsburgh Symphony Orchestra: Lorin Maazel)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Luigi Boccherini: Violoncellokonzert Nr. 3 D-Dur (Yo-Yo Ma, Violoncello; Amsterdam Baroque Orchestra: Ton Koopman);
Nikolaj Rimskij-Korsakow: Quintett B-Dur (Mitglieder des Nash Ensemble);
Georg Friedrich Händel: Suite F-Dur, HWV 427 (Ragna Schirmer, Klavier);
Antonio Rosetti: Konzert E-Dur (Klaus Wallendorf, Sarah Willis, Horn; Bayerische Kammerphilharmonie: Johannes Moesus);
Pietro Castrucci: Concerto grosso F-Dur, op. 3, Nr. 5 (Händelfestspielorchester Halle: Anton Steck);
Ferdinand Ries: Trio B-Dur, op. 95 (Brigitte Langnickel-Köhler, Harfe; Reinhard Langnickel, Klavier)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate "Meinen Jesum lass' ich nicht" BWV 124
• Heinrich von Herzogenberg: "Heilig ist Gott" aus Liturgische Gesänge op. 81 (Ensemble Cantissimo / Markus Utz)
• Georg Philipp Telemann: Kantate "In gering und rauhen Schalen" TWV 1:941 (Dorothee

Mields, Sopran / Stefan Temmingh, Blockflöte / Daniel Rosin, Violoncello / Domen Marin*#i*, Gambe / Wiebke Weidanz, Cembalo)
• Johann Hermann Schein: Christ, unser Herr, zum Jordan kam (Christine Maria Rembeck, Sopran / Constanze Backes, Sopran / Ensemble Alte Musik Dresden / Norbert Schuster)
• Dietrich Buxtehude: Christ, unser Herr, zum Jordan kam BuxWV 180 (Ulrik Spang-Hanssen an der Orgel der Ludgerikirche in Norden)
• Robert Carver: O bone Jesu (Taverner Choir / Andrew Parrott)
• Henry Purcell: Tell me, some pitying angel (Claire Debono, Sopran / Les Arts Florissants / William Christie)
Heinrich Schütz: Mein, Sohn, warum hast Du uns das getan SWV 401 (Dresdner Barockorchester / Dresdner Kammerchor / Hans-Christoph Rademann)
Etwa ab 7:00 Uhr:
• Johann Sebastian Bach: Kantate "Meinen Jesum lass' ich nicht" BWV 124 (Yeree Suh, Sopran / Benno Schachtner, Alt / Georg Poplutz, Tenor / Tobias Berndt, Bass / Chorus Musicus Köln / Das Neue Orchester / Christoph Spering)
• Samuel Scheidt: Lobt ihr Himmel (Vox Luminis / Lionel Meunier)

Eine Sendung von WDR 3.

07:30 Morgenfeier

08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Macht Geld glücklich?

Neues Jahr, neues Glück?
Eine Wunderwigwam-Kinderpodcast-Folge von Karoline Sinur | hr2-Lauschinsel mit dem Netzwerk Rundfunk und Schule und dem Hessischen Kultusministerium
"Geld allein macht nicht glücklich" Stimmt das? Kann jemand ganz ohne Besitz fröhlich sein? Ist es wichtiger

viel Geld oder gute Freunde zu haben? Ist ein Kind mit vielen Spielsachen zufriedener? Macht Geld glücklicher als Erfolg? Und kann zu viel Geld Menschen vielleicht sogar einsam und traurig machen? Kaya, Paul, Quentin und Yann machen den Check!

Ab 7 Jahren

Mit Stefanie Hatz

Weitere Infos gibt's hier:
www.wunderwigwam.de

08:30 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Schrei nach Liebe

Religionen auf dem Weg
Mit Empathie gegen Extremismus im Netz? "Deine Gewalt ist nur ein stummer Schrei nach Liebe." – In einer Zeit, in der Hassrede und Extremismus in den sozialen Medien zunehmen, ist der legendäre Songtext von "Die Ärzte" nach 30 Jahren wieder hochaktuell. Doch wie stumm ist der Schrei, wenn er millionenfach auf TikTok verbreitet wird? Kann einfühlsame Kommunikation den Hass im Netz brechen? Die Social Media-Journalistinnen Stefanie Vékony und Laura Erbe wissen aus Erfahrung: Hater provozieren, unabhängig von der Reaktion. Extremistische Parolen wie "Kill Greta" zeigen: Hassbotschaften richten sich gezielt gegen Einzelpersonen, um ganze Bewegungen zu diskreditieren.

Kill hate with kindness

Doch könnte sachliche, empathische Kommunikation Wirkung zeigen – etwa bei stillen Mitlesern? Und wann stößt Empathie an ihre Grenzen? Wie reagieren Menschen, die selbst Zielscheibe von Hass und Bedrohungen sind, auf

den Aufruf zur Einfühlsamkeit? Die Autorinnen erkunden, ob einfühlsame Kommunikation im Netz eine mächtige Antwort sein kann, um Hass abzubauen.

12:00 Literaturland Hessen | Ungehaltene Reden

Jedes Jahr ruft die Stiftung Brückner-Kühner und der Verlag S. Fischer Theater & Medien ungehaltene Frauen dazu auf, ungehaltene Reden einzureichen. Aus 141 Einreichungen wurden sechs Reden und ihre Rednerinnen ausgewählt. Die Rednerinnen schonen weder sich noch das Publikum, wenn sie von Erfahrungen der sexuellen Gewalt sprechen oder von ihrem Umgang mit einer Krebsdiagnose berichten, wenn sie von Demenz und Alter, einem Kind mit Behinderung oder queeren Lebensrealitäten erzählen und wenn sie ungehalten werden angesichts des Rechtsrucks in Deutschland.

Sie hören die Reden von 6 ungehaltenen Frauen:
Felicitas Reinbacher, Eltville
Anika Westermann, Hamburg
Alexa Rudolph, Freiburg
Corinna Huber, Tübingen
Delia Kassi, Berlin
Alina Mathias, Rostock

Die Reden wurden im Kasseler Rathaus vor Publikum gehalten. Im Verlag S. Fischer erscheint eine Anthologie mit einer Auswahl von 25 ungehaltenen Reden unter dem Titel „Ich bin VIELE!“. Im Frühjahr diesen Jahres kam die Sammlung „Aber jetzt ist Schluss“ mit neuen ungehaltenen Reden aus dem Jahr 2023 heraus. Zudem wird ein Großteil der eingereichten Reden auf der Plattform „ungehalten.net“ präsentiert.

13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Musikjahr 2024 - Die schönsten CDs

Viele neue Aufnahmen wandern im Laufe eines Jahres über den Schreibtisch eines Musikredakteurs. Musik von großen Stars und solchen, die es noch werden können. Musik, die man schnell wieder vergisst, aber auch Musik, die einfach hängen bleibt. Ausschnitte aus den schönsten Klassik-CDs des letzten Jahres sind heute noch einmal zu hören: Ein "Best of 2024", ausgesucht und zusammengestellt von Niels Kaiser.

14:00 Die Gurkentruppe ist zurück! Hörspiel | "Der Name der Hose" 2/2 von Kai Magnus Sting

Die Gurkentruppe ist zurück!
Mit Bastian Pastewka, Christoph Maria Herbst, Annette Frier und Kai Magnus Sting
Alfons Friedrichsberg ist verschwunden. Und bleibt es auch. Dafür werden Jupp Straaten und Willi Dahl in ein Kloster gerufen. Dort schleicht ein unheimlicher Mönchkiller durch die dunklen Gänge und dezimiert den Orden. Oder liegt es doch an dem neuen Küchenmeister in der Klosterküche? Wer schleicht nachts im Eulengewand durch den Klostergarten? Wo liegt die unsichtbare Bibliothek? Wer steckt hinter dem mysteriösen Verschwinden von Käse und Bier? Was hat es mit den Wundererscheinungen auf sich? Und plötzlich taucht Friedrichsberg doch noch auf. Mitten im Kloster. Anders. Noch geistreicher, gewitzter und unverschämter als vorher. Was die Situation nicht besser werden lässt. Die Gurkentruppe ist wieder zurück! Mit einem hochspannenden Fall aus der Zeit vor den Ereignissen im sagenumwobenen „Wüstenexpress“.

Ein Vergnügen par excellence!

Mit Annette Frier, Bastian Pastewka, Kai Magnus Sting und Christoph Maria Herbst als Friedrichsberg.

15:05 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Martin: Ballade (Stathis Karapanos, Flöte / hr-Sinfonieorchester / Christoph Eschenbach)
- Beethoven: 8. Sinfonie F-Dur op. 93 (hr-Sinfonieorchester / Diego Fasolis)
- Berlioz: Zwei Instrumentalsätze aus "Roméo et Juliette" (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Mozart: Klavierkonzert Es-Dur KV 271 (Lise de la Salle / hr-Sinfonieorchester / Dimo Slobodeniouk)
- Mendelssohn: 1. Konzertstück für Klarinette, Bassethorn, Bläsersextett und Kontrabass (Bläser des hr-Sinfonieorchesters)
- Ljadow: Baba Yaga op. 56 (hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko)
- Smetana: Die Moldau (hr-Sinfonieorchester / Stefan Solyom)

17:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

18:00 Feature

Das Fass der Pandora | Elisabeth Eisenmann
Die Alarmsignale sind schrill und werden von vielen Studien belegt: Es gibt einen engen Zusammenhang zwischen dem Zuwachs an psychischen Erkrankungen wie Depressionen und Angstzuständen bei Kindern und Jugendlichen und der Zeit, die sie mit dem Handy verbringen. Hier kommen

sie oft sehr früh mit Pornos, Tierquälerei und vermeintlich perfekten Körpern in Kontakt. Die Lehrerin Silke Müller warnt in Ihrem Buch "Wir verlieren unsere Kinder" vor diesen Entwicklungen. In diesem Feature kommt sie, kommen Eltern, aber auch die Kinder selbst ebenso zu Wort wie auch die Autorin, Mutter eines Sohnes.

NDR 2024

19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: Maria Schneider (Teil 2)
Konzerte und Produktionen u.a. mit: Maria Schneider - hr-Bigband spielt Data Lords | hr-Bigband cond. by Maria Schneider, Hessischer Rundfunk, hr-Sendesaal, Frankfurt, Oktober 2024, Teil 2
Eine der größten Jazz-Komponistinnen der Gegenwart kommt nach Frankfurt: Maria Schneiders Musik bewegt nicht nur, sie berührt. Geschickt kombiniert sie Unkonventionelles mit Bekanntem und kreiert in ihrer Musik damit unvergessliche Momente. Mit der hr-Bigband wird Maria Schneider ihr grammyprämiertes Erfolgsalbum "Data Lords" neu inszenieren.

Hören Sie heute den zweiten Teil dieses Konzertes.

Am Mikrophon: Daniella Baumeister

20:00 Konzertsaal Das Ensemble Modern in der Alten Oper Frankfurt

Im ersten Abonnementkonzert der Saison in der Alten Oper präsentiert das Ensemble Modern drei erfrischend unterschiedliche musikalische Ansätze mit ebenso divergenten spannenden Ergebnissen. Jagdish Mistry, Violine
Ensemble Modern
Leitung: Vimbayi Kaziboni

Mirela Ivi#evi#: Leviathan (2022) (Deutsche Erstaufführung)

Jeffrey Mumford: through a stillness brightening for violin and ensemble (2011) (Deutsche Erstaufführung)
Georg Friedrich Haas: ... weiter und weiter und weiter ... (2021)

(Aufnahme vom 17. November 2024 aus dem Mozart-Saal)

Der Begriff "Leviathan" könnte sowohl auf das apokalyptische Seeungeheuer wie auf die Symbolfigur staatlicher Allmacht verweisen. Bei der kroatischen Komponisten Mirela Ivi#evi# ist es aber nach eigenem Bekunden mehr noch die Suche nach der "männlichen Energie" in ihr selbst. Mit all ihren positiven wie negativen Aspekten: aufgeregt pulsierend mit scharfen Akzenten zu Beginn, schwer atmend und erschöpft in der Mitte und mit wild orgiastischen, instrumentalen Schreien am Ende.

Der Amerikaner Jeffrey Mumford wäre beinahe auch oder nur Maler geworden, und vieles in seinem Werk zeigt deutliche Einflüsse bildhafter Vorstellungen. Und so ist seine Darstellung der "immer heller werdenden Stille" trotz der inneren Bewegtheit - vor allem in der von Jagdish Mistry souverän gespielten Solo-Violine - in erster Linie ein statisch gedachtes Stück: ein "Lichtstrahl, der durch den Wald fällt", ein impressionistisches Leuchtbild.

Georg Friedrich Haas' "...weiter und weiter und weiter..." hingegen versteht sich als ein großangelegtes 45-minütiges Accelerando. Der vom Spektralismus herkommende Komponist arbeitet ausgiebig mit mikrotonalen Klängen - unter anderem mit zwei Vierteltonklavieren und einem Vierteltonakkordeon - was immer wieder zu frappierenden Höreindrücken führt. Dass das in immer neuen Anläufen sich beschleunigend abarbeitende Werk - dirigistisch übrigens sehr anspruchsvoll und hervorragend gemeistert von Vimbayi Kaziboni - eigentlich dabei genau das

Gegenteil seines Titels anvisiert, zeigt sich am Ende: wenn das Ensemble - natürlich mit schmunzelnder Anspielung auf Haydns Abschiedssinfonie - nach und nach die Bühne verlässt.

Notenschlüssel

**22:00 Notenschlüssel
Wagners Wonne und
Vision: Die Erlösung der
Elisabeth**

von und mit Paul Bartholomäi
Was machen in Richard
Wagners Oper die meisten
weiblichen Hauptfiguren?
Richtig: Sie sterben. Aber nicht
einfach so, sondern umrankt von
Schuld, Schicksal und Religion.
Ihr Tod in der Bühnenhandlung
wird als Erlösungstod deklariert -
nur: Wen erlösen sie eigentlich?
Sich selbst? Oder doch eher den
attraktiven männlichen Helden?

Elisabeth in Wagners
"Tannhäuser" ist ein besonders
kompliziertes Beispiel einer
Wagner-Heldin, die zwecks
Erlösung ihr Leben aushaucht.
Paul Bartholomäi untersucht
im "Notenschlüssel" diese
Bühnengestalt, blickt zu Franz
Liszt hinüber und erklärt
auch, was das Ganze mit der
Autobahnraststätte Hörselberg
zu tun hat.

Vor etwa anderthalb Jahrzehnten
richtete Paul Bartholomäi
in seiner Sendereihe
"Notenschlüssel" Fragen an
die klassische Musik. Sie sind
bis heute aktuell geblieben -
seine persönlichen Antworten
ebenfalls.
Eine Sendung aus dem hr-
Archiv.

23:30 Hörbar

Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich